

# Herzliche Einladung

## Gesprächsrunde

### Keine Schließung der beiden Krankenhäuser im Essener Norden!

Überparteiliches Essener Wahlbündnis für  
Alternative U nabhängige F ortschrittliche  
Kommunalpolitik  
  
Goldschmidtstr. 3  
45127 Essen  
Tel. 45862613  
oder 32 38 00  
www.essen-steht-auf.de  
e-mail: vorstand@essen-steht-auf.de

Ende Juni gab die katholische Contilia-Gruppe ihre neuen Pläne bekannt, das Marienhospital in Altenessen und das Krankenhaus St. Vincenz in Stoppenberg zu schließen.

Die klinische Nahversorgung für rund 160.000 Einwohner der Stadtbezirke IV, V und VI bzw. die 200.000 Einwohner nördlich der A40 würde damit einschneidend verschlechtert. Dagegen regte sich sofort breiter Protest. Auf zwei Protestkundgebungen wurde das deutlich. Deutlich wird auch ein Ringen darum, mit welchen Forderungen und Mitteln um den Erhalt der Kliniken gekämpft werden soll. OB Kufen gibt den großen Kämpfer, der vor allem mit Runden Tischen und auf parlamentarischem Weg die Contilia zur Änderung ihrer Pläne zwingen will. Eine von den Stadtteilkonferenzen Altenessen und Katernberg initiierte Unterschriftensammlung soll vor allem dem OB den Rücken stärken. Auf unserer Gesprächsrunde wollen wir über die Hintergründe für die Contilia-Pläne sprechen, aber auch über wirksame Kampfstritte, um diese Pläne zu Fall zu bringen.

**Freitag, 7. August 2020**

**19 Uhr im Courage-Zentrum, Goldschmidtstr. 3, Essen-Ostviertel**

Da die Gesprächsrunde unter Corona-Bedingungen stattfindet, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten deshalb möglichst um eine Anmeldung, wer teilnehmen möchte.

# Herzliche Einladung

## Gesprächsrunde

### Keine Schließung der beiden Krankenhäuser im Essener Norden!

Überparteiliches Essener Wahlbündnis für  
Alternative U nabhängige F ortschrittliche  
Kommunalpolitik  
  
Goldschmidtstr. 3  
45127 Essen  
Tel. 45862613  
oder 32 38 00  
www.essen-steht-auf.de  
e-mail: vorstand@essen-steht-auf.de

Ende Juni gab die katholische Contilia-Gruppe ihre neuen Pläne bekannt, das Marienhospital in Altenessen und das Krankenhaus St. Vincenz in Stoppenberg zu schließen.

Die klinische Nahversorgung für rund 160.000 Einwohner der Stadtbezirke IV, V und VI bzw. die 200.000 Einwohner nördlich der A40 würde damit einschneidend verschlechtert. Dagegen regte sich sofort breiter Protest. Auf zwei Protestkundgebungen wurde das deutlich. Deutlich wird auch ein Ringen darum, mit welchen Forderungen und Mitteln um den Erhalt der Kliniken gekämpft werden soll. OB Kufen gibt den großen Kämpfer, der vor allem mit Runden Tischen und auf parlamentarischem Weg die Contilia zur Änderung ihrer Pläne zwingen will. Eine von den Stadtteilkonferenzen Altenessen und Katernberg initiierte Unterschriftensammlung soll vor allem dem OB den Rücken stärken. Auf unserer Gesprächsrunde wollen wir über die Hintergründe für die Contilia-Pläne sprechen, aber auch über wirksame Kampfstritte, um diese Pläne zu Fall zu bringen.

**Freitag, 7. August 2020**

**19 Uhr im Courage-Zentrum, Goldschmidtstr. 3, Essen-Ostviertel**

Da die Gesprächsrunde unter Corona-Bedingungen stattfindet, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten deshalb möglichst um eine Anmeldung, wer teilnehmen möchte.